



Würzburg, Staatsarchiv, MRA Kurpfalz Nr. 1050, Nr. 2

1482 März 16, o.O. (*Actum Sambstags vor Letare Anno et cetera 82.*)

Vergleich im Streit zwischen den Edlen und Geistlichen von Handschuhsheim auf der einen und der Gemeinde [von Handschuhsheim] auf der anderen Seite vor dem Heidelberger Vogt Simon von Balzhofen, Ritter, und dem Heidelberger Landschreiber Asmus Münch, die bezüglich des Bachfegens dahingehend entscheiden, dass die Schützen, soweit die Wiesen reichen, den Bach weiterhin fegen sollen. Jeder, der eine an den Bach grenzende Wiese besitzt, soll den Schützen für 1 Rute Wiese 1 Pfennig entrichten. Grenzen 2 Wiesen von beiden Seiten an den Bach, muss jeder Anrainer 1 Heller zahlen. Wenn jemand in der Ufergegend (*Reuier*) Wiesen besitzt und den Bach nutzen möchte, wird für jeden Morgen 1 Pfennig fällig.

Beschreibung der Urkunde: Abschrift – Papier – 20,6 cm × 33,2 cm – Ränder abgenutzt und oben dunkel verfärbt; fleckig – Unbesiegeltes Dokument – Deutsch – Libell – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: Fol. 1^v: 8; Fol. 2^r: 11 – V-Initiale – Alte Signatur: Mz. Reg. Akten, VIII Kurpfalz, 206/1 – In diesem Libell wurden 2 Urkundenabschriften zu derselben Thematik mit unterschiedlichen Datierungen [20. September 1470; 16. März 1482] eingetragen, die hier separat unter MRA Kurpfalz, Nr. 1050 Prod. 1 und MRA Kurpfalz, Nr. 1050 Prod. 2 erfasst werden – Exzerpt: Lorsch Kartular, Nr. [388] – Bezug zu: STA WÜRZBURG, MRA Kurpfalz, Nr. 1050, Prod. 1.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Würzburg, Staatsarchiv, MRA Kurpfalz Nr. 1050, Nr. 2“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI:

<https://doi.org/10.11588/diglit.32866>